
RN/101

18.32

Abgeordneter Ing. Thomas Elian (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident!

Geschätzte Frau Bundesministerin! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Wir beraten heute über eine Änderung des Universitätsgesetzes und des Bildungsdokumentationsgesetzes mit einem klaren Ziel: die Einführung eines einheitlichen digitalen Studierendenausweises für ganz Österreich.

Es geht dabei nicht nur um einen bloßen Technologiewechsel, sondern um eine zeitgemäße Ergänzung einer bewährten Struktur. Ab Herbst wird es den Studierenden möglich sein, ihren Ausweis digital auf dem Smartphone zu nutzen – einfach, sicher und jederzeit aufrufbar. Die notwendigen Daten werden dabei aus dem zentralen Studierendenregister bezogen und über den bewährten Register- und Systemverbund digital zur Verfügung gestellt.

Österreich reiht sich damit in eine Entwicklung ein, die in vielen anderen europäischen Ländern bereits Realität ist. Die Initiative steht im Einklang mit der europäischen Hochschulinitiative, die wir klar unterstützen.

Gerade gemeinsame Studierendenprogramme brauchen gemeinsame digitale Werkzeuge. Der neue Ausweis schafft da erstmals eine grenzüberschreitend nutzbare Lösung. Es wird kein neues Register geschaffen, die Daten kommen aus dem bestehenden Systemverbund der Hochschulen, bereitgestellt über das Bundesrechenzentrum, unter strenger Wahrung des Datenschutzes. Damit schaffen wir Klarheit, Vertrauen und Effizienz.

In einer Zeit, in der wir als Regierungsparteien das Richtige tun, setzen wir bewusst gezielte Investitionen in Zukunftsbereiche wie Bildung und Digitalisierung. Dieses Vorhaben ist genau das: kein Selbstzweck, sondern eine kluge, maßvolle Investition in den Bildungsstandort Österreich.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir bringen hier keine leeren Visionen, sondern ein solides, praxisnahes Projekt, das unser Land stärker, moderner und verlässlicher macht – ganz im Sinne dessen, was wir uns für diese Legislaturperiode vorgenommen haben: „Jetzt das Richtige tun.“ – Vielen Dank.
(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der NEOS.)

18.34

Präsident Dr. Walter Rosenkranz: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Oberrauner. Eingemeldete Redezeit: 4 Minuten.